

Mit genedigistem Vorwissen sub dato Minchen  
 Litt.<sup>170</sup> R den 2. May Ao. 1680 sinnd in der  
<sup>171</sup>Churfürstlichen Ambtswohnung für die Zehl-  
 stuben vnnd *Caszagwölb* Fensster  
 an statt der hiltzernen vmb mehrer  
 Versicherung Willn sechs eisene Läden  
 von steyerischen Plöch gemacht worden,  
 ist hieruon Erharden Reillein, Burgern  
 vnnd Schlossern alhir, wegen von Rege-  
 spurg darzue erkhaufften 57 Pfund

*Huius per se* [3 fl. 56 kr.]

[fol. 191v]

Steyerisch Plöch zue 7 kr., dann  
 für hergeben Eisen vnnd sein Macherlohn  
 N<sup>o</sup>. 236 in allem Inhalt Scheins den 19. July  
 abgestatt

27 fl. — kr. —

Georgen Dötter, Burgern vnd Mallern  
 alhir, von Abmahl- vnnd Fassung  
 diser Fenssterläden mit plau vnnd  
 weissen Wöckhln<sup>172</sup> zue mehrern Bstand  
 N<sup>o</sup>. 237 von Öhlfarbn lauth Scheinls den 8.  
 Augusty 1680 entricht yber Abbruch  
 Sa. 35 fl. 58 kr. 8 fl. — kr. —  
 erspart 8 fl. 57 kr.

Balthasar Schneider, Zigler v. Essing,  
 verkhaufft zum Ambt 5500 Zigl-  
 stain, das Hundert sambt Fuehrlohn  
 vnnd Zöhlgelt *per* 41 kr., trüfft, ist  
 N<sup>o</sup>. 238 ihme in Summa bezalt den 24. July  
 Anno 1680

37 fl. 35 kr. —

*Huius* 72 fl. 35 kr. —

[fol. 192r]

Erstbemeltem Balthasar Schneider von  
 Essing ist auch vor 14½ Schaf Kalch,  
 das Schaf sambt Fuehrlohn vnnd Mess-  
 gelt, ~~vnnd~~ auch 3 kr. Ablöscherlohn  
 N<sup>o</sup>. 239 *per* 28 kr. den 6. Augusty Anno 1680  
 guethgemacht worden

6 fl. 46 kr. —

<sup>170</sup> Wie Anm. 19.

<sup>171</sup> Randbemerkung am linken Rand: „Bewilligung / 44 fl. 55 kr.“

<sup>172</sup> Wahrscheinlich „Weckel“ (Keil). GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 27, Sp. 2794.